

„ein Glück, dass bei der Aufführung viel gestrichen werden muss“; Besetzung wurde vielfach durchgesprochen;- im übrigen kein Wort über Idee, Composition, Charakteristik, Sprache . . .!-

22/12 Besorgungen Stadt, mit C. P.-

Nm. am Diagr.; an der Badner Nov.-

N. d. N. (wie oft) Clavier (Verkaufte Braut).

23/12 Besorgungen.

Bei Hofr. Eisenmenger; Marton.- Über den Filmantrag aus Amerika. Vag.-

Mit C. P. Abend Kino („wenn sich ein Mädli geirrt hat“) im silb. Brunnen genachtm.

24/12 Dict. Briefe.-

Mäßiges Befinden. Zur Bescherung Kolap und Gustav.

Von O. und V. L. - zufällig die gleichen Reiseuhren!-

Von C. P. Briefftasche, Schildkrotkammgarnitur, Lampenschirm.

Z. N. mit Lili und Frl. Soltau bei Julius'.- Familie.- Radio und Grammophon; überdies spielte Hans Clavier.

25/12 Mit C. P. Spazierg.- Cobenzl etc. Glatteis.-

Nm. am Diagr., Bdn. Nov., Weiher (letzte Correctur durchgesehen).

Z. N. bei V. L.; mit ihrer Schwägerin Annie an ihrem Bett.- Blieb bis eins.-

26/12 Vm. mit H. K. Sievring - Himmel; gegen Grinzing herunter, Begegnung mit Sect. Chef B.-

Nm. Briefe etc.-

Gespräch mit Lili über O., anlässlich Briefes. O. hatte Lili geschrieben, sie könne sich in die Angelegenheit Frl. S. nicht mischen, da ich sie deswegen „angefahren“.-

- Zu C. P.- Sect. Chef B. hatte schon telefonirt - wegen der Begegnung (welch ein Klatsch!);- ich erzählte dann von der Dienstag bevorstehenden Filmvorführung, zu der mich V. L. Onkel, der mit mir verhandeln will, eingeladen;- C. P. eifersüchtige Empörung;- meine Erklärung, dass ich demnächst mit V. L.; wohl auch mit B. B. (die mir aus Venedig und Würzburg geschrieben und Jänner wieder kommt) Theater besuchen werde; ferner, dass ich nach Berlin zu fahren gedenke,- und dortige Anwesenheit O.s; führte zu einer Schweige-Scene;- in der ich mein Recht auf Freiheit geltend machte und wir im „bösen“ schieden.-

27/12 S. Trüber Regentag. Vm. Besuch bei Speidels, sie nicht angetroffen.

Zu Tisch das Brautpaar Karl und Elli; Julius Helene, Hans, Annie,